



Taking Hands Namibia-Deutschland e.V.
Buchenweg 14• 82383 Hohenpeißenberg

Hohenpeißenberg, 24.03.2025

Liebe Unterstützer*innen,

Namibia möchte die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen UN (<https://unric.org/de/17ziele/>) erfüllen. Die Erreichung des Ziels 4: „Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern“, betrifft auch die Arbeit im Taking Hands Educational Centre, denn hier setzt hauptsächlich unsere Arbeit und Unterstützung an. Wie wichtig unsere Arbeit im Taking Hands Educational Centre ist, bestätigt die vor kurzem veröffentlichte Auswertung der Zensushebung aus Namibia:

- Mehr als 40% der Bevölkerung ist unter 17 Jahren und gilt damit als Kinder. 7.6% dieser Kinder haben ein Elternteil verloren, 1,2% der Kinder wachsen als Waisen auf. Über 6500 Haushalte werden als Kinderhaushalte geführt. Das betrifft auch Kinder unseres Zentrums.
- Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt in informellen Vierteln oder in traditionellen Behausungen. Viele Kinder des Taking Hands Centre wohnen in Wellblechhütten ohne Strom und fließendes Wasser.
- 13% der über 15-Jährigen sind Analphabeten. Viele Kinder, auch wenn sie schon eine höhere Klasse besuchen, können zu Beginn des Besuchs im Zentrum, nicht lesen. Auch das sinnerfassende Lesen fällt einigen Kindern schwer.
- 66,1% der über 15-Jährigen hat die Schule verlassen – davon 21,4% ohne einen Abschluss
- 91,4% der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Wasser. Wenn aber wie im letzten Sommer in Omaruru das Trinkwasser knapp wird, können die Leute kein Wasser bekommen. In Zeiten des Klimawandels wird das immer häufiger der Fall sein.
- 30% der städtischen Haushalte haben keine Toilettenspülung, 82% der Häuser am Land haben keine Toilettenspülung
- 47% haben keine Elektrizität im Haus
- Über 50% kochen mit Holz oder Kohle
- Nur im städtischen Bereich haben 66% und im ländlichen Bereich 5% Zugang zur öffentlichen Müllverwertung
- 22,2% der Bevölkerung leiden an Unterernährung. Für viele der Kinder ist die Mahlzeit in einem Zentrum die einzige Nahrung am Tag
- 4,4% der Gesamtbevölkerung hat eine Beeinträchtigung

Wenn wir diese Zahlen anschauen, wird bewusst, wie wichtig unsere Arbeit im Taking Hands Educational Centre ist. Auch, wenn es nur, wie ein Tropfen auf dem heißen Stein aussieht, so zieht es doch Kreise und kann die Zukunft der Kinder verbessern.

Dazu tragen unsere Neuigkeiten und Pläne aus Omaruru bei!

Das Taking Hands Educational Centre Team 2025 stellt sich vor:



von li nach re:

Brigitte (Leiterin und Lehrerin), Ndeschi (Lehrerin , speziell auch für die Kinder mit Beeinträchtigung), Maria (Hilfskraft, Netball-Teamleiterin und Paralympic Teambetreuerin), Andrias (Hilfskraft, Fußballtrainer und Paralympic- Betreuer, Fahrradwerkstatt und Hausmeister), Joy (Kinderpflegerin, Volontärin), Quinton (Lehrer, Stellvertretender Leiter und Fußballtrainer), Sendy (Kindergartenbetreuerin), Lea (Nachhilfeunterstützung), Edmentum (Verwaltung und Selbsthilfegruppe der Angehörigen von Kindern mit Beeinträchtigung), Rejoice (Kindergarten), Hilma (Köchin) Rasmus (Volontär) und Katrina (Köchin)

Alle Angestellten helfen den SchülerInnen beim Lesen und bei den Hausaufgaben.

Im neuen Schuljahr soll noch mehr Wert auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung der Kinder gelegt werden. Auf dem Foto bereiten Katrina und Hima den Teig für vegetarische Bratlinge vor.

Joy, Kinderpflegerin aus Deutschland, hat im Januar ihr Volontariat begonnen. Wir heißen sie herzlich willkommen.



Der Ausflug mit 39 der größeren Kinder und 8 Betreuern zum Umweltbildungszentrum NaDEET (Namib Desert Environmental Education Trust) <https://nadeet.org/> wurde auf den 14.-18. Juli 2025 verschoben. Die Transportkosten stellen eine größere finanzielle Herausforderung dar und werden voraussichtlich die Teilnehmergebühren überschreiten. Nachhaltige Bildung ist jedoch für die Kinder von großer Bedeutung. Im Hinblick auf das große Ziel Namibias, die Agenda 2030 der Vereinten Nationen UN zu erreichen, ist es umso wichtiger, die Kinder und Jugendlichen auf einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt vorzubereiten.

Ein weiteres Problem stellt die unzureichende staatliche medizinische Versorgung in Namibia und die schlecht ausgestatteten Krankenhäuser dar. Eine gute gesundheitliche Versorgung der Mitarbeiter des Taking Hands Educational Centres ist von großer Bedeutung und für uns ein wichtiges Anliegen. Daher beabsichtigen wir, alle Angestellten für den Fall einer stationären Aufnahme zusätzlich zu versichern. Dies bedeutet eine monatliche Belastung von mindestens 900-1.000. Auch aus diesem Grund bitten wir um finanzielle Unterstützung.

Mit Freude teilen wir mit, dass am 12. und 13. April 2025 auf dem Frühlingsmarkt in Untermaxried die ersten in unserer Nähwerkstatt hergestellten Taschen und Haarbänder erhältlich sein werden. Zusätzlich wird namibisches Kunsthandwerk zum Verkauf angeboten. Wir freuen uns auch über jeden Besucher, der nur auf ein Gespräch vorbeikommt. Weitere Mithelfer sind immer herzlich willkommen.



Wir wünschen Euch frohe Osterfeiertage!

Mit freundlichen Grüßen
Euer Team von Taking Hands

Taking Hands Namibia-Deutschland
e.V.
Buchenweg 14,
82383 Hohenpeißenberg
Amtsgericht München VR : 208840

Tel.: 08805 921997
Internet: www.takinghands.com
vorstand@takinghands.com

Sparkasse Oberland, BLZ: BLZ:703 510
30 BIC: BYLADEM1WHM
DE73 7035 1030 0032 6031 51